

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1942-02-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15.2.42



AIR DELIVERY

A i r m a i l
S p e c i a l D e l i v e r y

Dr. Thomas Mann

1550 San Remo Drive
Pacific Palisades
California

VIA AIR MAIL
SPECIAL DELIVERY



The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK



BUY
DEFENSE SAVINGS
BONDS AND STAMPS



Hotel Bedford
118 East 40th Street
New York City
N. Y.
am 15. Feber 1942

Liebster Z.,-

wie ein garstigstes Rabenkind komme ich mir vor!
Euch in ^{die} Neu-Poschi einziehen zu lassen und weder nach dem Rechten
zu sehn, noch auch nur Glueckwuensche zu kritzeln oder zu drahten,
das geht denn doch ueber Hutschnur, wie Schellenkoenig! Dabei habe
ich mehr denn je, oder doch gewiss haeufiger denn je, das Gefuehl,
man sollte mehr beisammen sein und die toerichten Anstrengungen,
Leuten den Krieg gewinnen ^{zu} helfen ~~auszuwaschen~~, die ihn, vorlaeufig, gar
nicht gewinnen wollen, seien ~~HHH~~ ^{wie Trennung} Muehe nicht wert. Man hat ja sssso
viel Mueh! Du, als Consultant der Library, kriegst zwar (kriegst Du?)
etwas Geld, hast aber sonst mit dem Humbug wenig zu schaffen.
Ich kriege nichts (soll erst kriegen, wenn ich duly investigiert ~~HH~~
bin und das wird dauern, bis Pfingsten uebers Jahr!), habe viel
zu schaffen und schaffe doch beinah nichts. Waere ich nicht, wie
Toni, eine erfahrene Frau, die das Leben kennt, ich haette das Gewehr
laengst ins Getreide geschleudert. Wie alles steht, will ich mir
und der U.S. Propaganda noch ein wenig Zeit geben und lasse mich
geduldig dazu missbrauchen, dem Coordinator taeglich einige "women's
items" zu liefern, die allenfalls ins "Blatt der Hausfrau", nicht aber
vor's ~~HHH~~ kriegsfuehrende ~~HHH~~ Mikrophon gehoeren. Never mind.

Eine Belohnung, immerhin, ist mir kuerzlich zuteile geworden und haette auch Dir gewiss Spass gemacht. Wagners Enkeltoechterchen, die kleine Friedelind, ein braves und zum aeussersten entschlossenes Ding, hat sich dazu hergegeben, an Grossvati's 59. Todestag fuer uns taetig zu sein. Die ~~dre~~undzwanzigjaehrige sieht Dir genau, aber heruntergerissen, aus wie der Alte; des ungeachtet hat sie ^{kaum war sie} ~~D., HHHHH~~ sie muendig, ~~HHH~~ hinterrueck~~s~~ verlassen und ist nach England entflohen, wo man sie ein Jahr lang interniert hielt, genialisch wie man ist. Monstre ~~HHHHH~~ hat sie auf den Knien gewiegt, all ihr Kinderleben lang und sie, die Wagnerverklaerung und Teilenglaenderin, vergoettert, wiewohl sie nie anders als stoerrisch gewesen. Nun ist sie entwischt und steckt voller Neuigkeiten und Melodien. Mutter Winifried nebst zahllosen Nazikindchen gelten ihr wenig, die herzlichste Hatz gegen die Unwesen alles. In der Metropo- litan gab man den Tannhaeuser, zu Ehren des Sterbetages, mit Kipnis, Jannssen und Melchior, als welche saemmtlich aus Bayreuth entsprun- gen. So habe ich denn ein wonnig Stueckchen hingelegt, fuer Friedelind~~x~~, die | unter schwellenden Tannhaeuserklaengen | ein aeusserst angenehmes Stimmchen hoeren liess. Wie Alberich-Hitler Grossvatis Andenken schaendete, da er ihn zu seinem Liebling erkor, wie kein Nazistie- fel die Landschaft je betreten, in denen des Meister fein-fein- christlicher Erloeserkomplex daheim und wie dem Raub der Macht durch Lug und List die goetterdaemmerung noch allemal gefolgt. Die Darbietung, wiewohl unwahrhaftig, war uebscher als Shakespeare, da wahrhaftig gemacht, von Seiten des lieben Wagnerblutes (das seinen Shawl, ein buntes Tuch aus Triebchen und bestem Material, um den Hals trug) und duerfte den Tieren ^{zu} gehoerigen Verdruss gereicht haben. I was very pleased.

Im uebrigen aber (und wie vieles ist uebrig!), oh mei!
So Britain, wie God's own country, erscheinen zuweilen gedoomed.
Pearl Harbor! die Normandie! Singapore! Die Schiffchen Gneisenau,
Scharnhorst und Prinz Eugen! Vichy und Lybien; Rommel und unsere
Sendungen an denselben! Changheicheck(?), Ghandi nicht gesehen
habend, da Britain Konzessionen nur machen will, wo sie fehl am
Platze! Ja, um Gottes Willen und Du liebe Guete! Wenn die Russen
nicht waeren, wir koennten einander gute Nacht wuenschen und
nicht kriegen.

Klaeuschen hofft noch immer, - irgendwie, - ist
aber im uebrigen reizbar und unleicht zu haben. Martin ist in stil-
lere Wasser eingefahren, Friedrich und Bermaus sind aeusserst
emsig und vielleicht nicht ohne solide Chancen. Ich, wie vermerkt,
muss mich plagen und aergern, fuer die Katz und das Propaganda-
Amt, das alles will, nur keine Propaganda machen und nur, um Gottes
Willen, ~~KEINEN~~ ^{keinen} Nutzen ziehn, aus den ~~KEINEN~~ ^{Lehren} ~~Worten~~,
die ~~den~~ ^{den} einzigen eigentlichen Feind, ~~den~~ ^{dem} B.B.C., maechlich ~~zuteile~~ ^{zuteile} geworden.
Je nun.

Sei, mit Frau Suesi'n, zaertlichst umarmt. Wie sie nur
alles ueberstanden haben mag? Und ob man Euch wenigstens unbehel-
ligt lassen wird auf dem Huegel? Enemy Aliens, immerhin, seid Ihr
ja nun nicht mehr. Ich aber werde es demnaechst werden (wenn-
auch mehr innerlich.)

Irrevocably:

E.